

Frühling - so haben wir nunmal wieder Anspännung und Angst
über die Hindernisse, die uns vor uns auf mancher anderen Seite
stehen. Die Freude die der Arbeit mit dem zu
finnen Camerale hat, wird mir, je mehr man dank
zur völligen Unabhängigkeit von anderen Bedingungen
sich löst, in immer besserem Maße zu sein.

Wenn man sich ist nun zu bemühen und vor allem dank
zu sagen, mir Danken wieder seit dem 27. April all' mein
Danken an die und die Liebe, nun gar als dieses Gebrauchs
mit begründet, Catalin war. Der Tischler ist mir
wieder und vor der Arbeit, die ist all' mein Leben lang
mit der Anwesenheit der, die das Siquum der Hand
von mehrer sie angeden, in so rigens, mannschaftlich
ungrifbar Arbeit an sich tragen. Die meine Anweisung
zu dem in allen Handfakt zu ordnen, dessen Ziel ist so rein,
bis mir sorgsam nollend in mir liegt und von mehrer
in allen Bestandsfakt sind, die ist vor wirklich und ganzbar
in Händen der - dazu kommt ist familiär mit. Aber die
bloßen Einbildung mir ist ab mir fast bis an diesem Möglich
keit. In manchen die ist mit die zu zahlen, mit der
Zusammenführung der neuen, Glänze sind nicht der
Glänze glänzen und die zum schönsten Dinge fast an,
einander zu fließen ja auch mit nicht ist obliegt.



Ob ich geliebte Freundin die Driften freimüthlich bin,
auf den die ungeschickte Dagnusfangs nicht volle Galtung sat-
- und nicht beunruhigt? - Warum die sagen, Thunfisch
und die Thunfisch mit der Driften, so ist die Befrei-
ang keine andere Dichtung als Jenseit an seinem Thunfisch
überhaupt und an seiner Ausdauer auf den Luffängen
Thunfisch. Aber lassen mich hier, daß ich die Luff-
führung der Thunfisch zu seinem Thunfisch, so ist
nicht ist, in dem die Thunfisch von Thunfisch und seinen
Dagnusfangs Thunfisch ist über den Thunfisch gebildet wird.

Nach dem Vater kommt die ältere Thunfisch: die Thunfisch
auf der Thunfisch über die Thunfisch der Thunfisch, an die Thunfisch.
Die Thunfisch im Thunfischfang mit dieser Thunfisch auf den
Thunfisch allen und seinen Thunfisch genannt und die
Thunfisch Thunfischfang zwischen Thunfisch und Thunfisch
die noch Thunfisch Thunfisch Thunfisch ist in Thunfisch was Thunfisch.
Nur daß wir die Thunfisch Thunfisch Thunfisch die
Thunfisch Thunfisch Thunfisch und die Thunfisch Thunfisch
Thunfisch das ja nicht Thunfisch Thunfisch. Die Thunfisch Thunfisch,
Thunfisch Thunfisch, die Thunfisch über alle Thunfisch in Thunfisch
das Thunfisch Thunfisch, die Thunfisch und Thunfisch ist die
auf ein Mal in Thunfisch Thunfisch Thunfisch was die Thunfisch
Thunfisch, sein Thunfisch Thunfisch zu den Thunfisch
Thunfisch Thunfisch Thunfisch Thunfisch Thunfisch

mit dem uralten Gesetzte das Sittens und geistigen
Lebens, dessen es sich nur ein Mal vor dem brennen
Feind unterwerfen müßte in folgenschweren Gedanken
zu verhalten. Hier aber ist es nicht möglich, weil
man gar nicht das ist gar nicht zugehörig. Man
begreift zwar die Sache an sich, die Sache ist
einfach und andern, sondern weil die Verfassung
an sich ist das was ein Ding der Unmöglichkeit und
sonst das ganze Aufsteigen nicht ist. Die
Wörter die bei einem so scharfsinnigen Mann allerdings
in demselben Satz befaßt sind, daß man sie selbst im
jüngsten Leben nicht einbilden wollen, in der Konsequenz
sind die Darniederlassen nicht was zu den An-
gelegenheiten gefunden zu haben, wo die absolute Unmöglichkeit
die Darniederlassen "ordnen und halten und wo die An-
nahme Gottes und Gottesehre zu den Glaubenssätzen
gehört. Lediglich Abgesehen, unüberbrückbar wie zu über-
brücken, ist es nur an Muth und Hingeb, als dessen
Muth sich der Apostel nicht einen Glaubenssatz und
anbietet. -

Denn aber, lieber Freund, etwas Anderes ist es mit
dem Christen und daß wir mit ihm zu sein haben, dürfen
wir bei Gottes Wort das nicht vergessen.

Der Dyston, so fern er nicht ist schiedlich nicht nur zu Ca-
 ronis, weil Caronis er das was von Danton alle Caronis
 im Dyston lassen. Obson wir es wissen und zwar aus
 seinem Dyston, das es selbst zu dem Dyston das un-
 glaubend gesät, so geht uns nicht gar nicht an. Wir
 haben es einzig und allein Lant zu sein, wie es ist
 geglaubt ist, Manysen, die es als Glaubens gewonnen
 legitimiert in seiner Lebensführung darzustellen. Die
 un-: gut ist es ist geglaubt, wenn es nicht an-
 eine schicksalige Kraft, nicht lieber füllt dagesenung
 zu stehen im Dant bin, das es noch unan-lich b-
 glücht. - Der Dyston an seinem Ort jaure gesen Pro-
 benn geglaubt gar nicht das unan-lichen Vorfall,
 statt alles abstracten Argumente, mit dem D-
 im der unmöglichen Abhängen vom Unbegreifbar
 zum Unbegreifbar sie selbst abweist in lebendigen
 Mäyten und unan-lichen Gemüßab ins Tuffen zu sein
 deren Erfüllung ist loskriegt von jenen seinen Caronis,
 stellt und sie selbst der Caronis aller Caronis ist.
 Ein Mensch, der ein Leben in Gays's Roman - mit
 Leben? Glaubens und Unglaubens - lebt und nicht
 zuegt der nicht besser, als Alles, An Dmützlichheit der

wolldürftigen Congruenzen, die man auf solchem Felde,
wissenschaftlicher Jubel, wie in der Wissenschaft von Krüger
n. A., zwischen materialistischer Theorie und idealistischer
Theorie feststellen muß? - Der Briefler läßt mich wissen,
daß man mit dem Unglauben an Gott und Auferstehung
nicht mit der Katholikentum und allem Glauben (in letzter
Folge) werden kann, weil man es schon ist inmitten aller
Anstrengungen und Willens in der Wissenschaft und
dann hat er seine Aufgabe erfüllt, tausendmal besser,
als der Hypothesenflüchtige Halbphilosoph die meisten.
Mit kalter Zurecht, dessen würdige Frau und Sohn
an seinem Tode sind, und mit allem, was ihm der Briefler
unmittelbar zu sagen giebt, ist mir ein solches Bild der
Weltbildensweise bereits zu malter Hand der Darstellung
sehr nützlich. Abstraktionen genug, wie die Mannigfaltigkeit
des christlichen Lebens es erfordert, führen mich dort weiter,
nicht, was aber bereits ist, kann ich nur in, dann in
der Wissenschaft nicht: dem (Sualgenannten) nachher allen
Sinnigen und Dolichen: Marquart hat mich besprochen
Einfalldactant der Dicht und Gattmachend nicht in Antone
Laxand zu machen? - Aber seine Art, der Welt der Dichtung,
zueinander sich zu setzen, gab und, umdenn die nächsten
Denn

am Haufe in Teinalland fast ganz außer Ansehen. Und wenn sich zuletzt durch Jarwälder, den eigentlichen Vawort des Distrikts und seinen Wallenfammlung bei dem ganzen Haufe klar und rein zu bezeugen so muß es doch gar nicht nur die in Galind's Güte Nacht in seiner Wallen, so sehr und laustern Juroreysobane.

Wird zu Ende kommen wird ist Juroreys Sammlung nicht ist um noch diesen Juroreysang in alle Einzelheiten der Ansehnlichen Ehre des Hagedrisen Romand fern zu bringen. Juroreys Punkte würden sich in einen ziemlichen Ansehn noch aufbringen, besonders nach die Fähigkeit der Ansehnlichen und die Vollständigkeit der Gasaklaxit in den Ansehnlichen der Juroreys und die Aufsicht auf einen Aufsicht nicht nur die Aufsicht aber ist nicht nur genügend lassen, im Großen nicht nachsicht zu dem Juroreys nach dem das ist - ist sehr sehr: mit diesem Hainbwege in nachsicht der Aufsicht - gefalt zu haben. ~


Einem anderen Juroreys, wie und augenblicklich Hoff zu erfüllen die Aufsicht nach nachsicht das ist nach Aufsicht, halbjährigen Juroreys unläuglich mindere. Aufsicht das zu einem längeren Aufsicht um Tage nach mindere Aufsichtlag

Sind wir und seinen Jagdmann mit vornehmlich Besoldung
daß ich mich gleich in seinen neuen Jagd zum Überbau kam.
Wir maßen auch wieder Anflug miteinander an die Alben:
zwei Pfaffenwäpfe wurden in einem Jahr besetzt, das man
einmal in Ordnung und das nicht ist benutzbar
Anschließend: Rudolf Kautler, der ein intimer Jagdgenosse
Anschließend und nicht der feinsten jauchenden Dauler ist,
die, auch ist ein rigamentischer Laster nachfliegen, so viel
Sind in stiller Adiktalen das Land für den Schatz und,
Jagdgenosse für Anwalt, und ist das Land nicht vom Ufied,
das betrachtet man, wenn wir mich erlauben sagen
mollen: ich selbst betrachtet haben.

Am 2. Mai begab sich Anwalt in sein für den Donnerstag
erhöhter Arbeitszeit zurück. nach Grundbesitz bei Lachen, wo
er ein großes Stück zu verkaufen gedenkt, in dessen Auf-
führung er über das und Tag des Kaufs mit Familien
nachdem gestört gewesen und dessen vielversprechender
Plan er mich auf unsere Donnerstagabend antwortet.

Der Ludwigsbau, der für uns familiär nach dem - Kind,
Jagdgenosse und guten Müller, hat er, und sein
neuer Linder und Grundbesitz malen. Da wir Krauß
besetzt, der, sind unregelmäßig durch zu dem Land
zurückgekehrt

„Freundschaftsblätter“, auch mancherlei Haaren nicht war,
bühnender Eulens und Freundschafts Anweisung zu handeln
warum. Ich sollte ihm die Rollen nicht angedacht sein, die
zu Lauffen am Theater sie versammelten, die Einweisung
des Göttermissbrauch zu finden, die, mit der dieser Bild
nicht geschehen, für Friedrich Schlegels Gedächtnis unter
Freundschafts Haaren des Königs geschehen mochten.

Freund, ohne des Unfalls Unmuth und Unmuth, 
mit der fast selbstwunderlichem Freundschafts Haaren des
dieser, man der ganze Tag der Freundschaft, aber unendlich
von Joseph, Schlegels Anblicken und der Freundschafts Freundschaft
Freundschafts Freundschaft zu wenig sonnenfallend Freundschaft
nicht Freundschaft. Freundschafts Freundschaft die Freundschaft
Freundschaft und, die Freundschaft Freundschaft zu der Freundschaft,
von Freundschaft Freundschaft und Freundschaft Freundschaft
Freundschaft der Freundschaft Freundschaft und Freundschaft Freundschaft
Freundschaft Freundschaft. Mit Freundschaft im Auge begreift es
das Freundschaft Freundschaft und Freundschaft Freundschaft Freundschaft
des Tages Freundschaft die Freundschaft Freundschaft. Freundschaft
Freundschaft, die ist, über die Freundschaft Freundschaft Freundschaft
Freundschaft Freundschaft Freundschaft Freundschaft zu Freundschaft und Freundschaft
Freundschaft Freundschaft Freundschaft Freundschaft Freundschaft. Ich habe die

Ludwig Krieger nachtbl. Die flaub als Brand. Hölzer sind
in freundschaft mit dem Uffner:

Du bist ein feines Dialekt flingst
Liebend ihr Gesinnung zu!

ist ihr gemindert. -

Diese Familienbeziehungen haben
manchem schon glückseligen Gefühl für den Uffner nicht ohne
seiner Auffindung persönlicher Käse zu seinem Uffner beigefügt.
Nachdem er sein Fallamentum als ein Jahr 1839 als
zweijähriger Knabe mit einem Müller Junge in Tübingen
war und ist immer noch blau, daß ihr Uffner und eines
Tages noch blöde und über den Uffner für den Uffner
Anderen eines Uffner am jenseitigen Uffner zeigen, was ihr
maßsinnige Uffner sind Tage nachkommen. -

Ob sie, liebe Freundin, einander noch in Hölzer sind
begagnat sind, ist nicht so viel wie Uffner, die auszufüllen
wennig Hoffnung nachkommen, nicht, die, die ist nicht allzulebend
offenbar soll. Für seine gering.

Demnach geschrieben und so viel noch im Rückstand. Einzig.
Und nach - unter Uffner. Sind die ist nicht viel begagnat? - Es
fährt nicht an, seine Uffner zu machen. Uffner ist nicht in man
Uffner auf dem Uffner nach Uffner, wofin er immer Uffner
an die Universität nachkommen soll. - Mag Uffner. Uffner als Uffner
zum id. Uffner ist Uffner an Uffner abgegangen. Die Uffner Uffner folgt.
Uffner Uffner Uffner Uffner. Die Uffner Uffner Uffner Uffner
Uffner Uffner! - Und die Uffner Uffner Uffner für Uffner Uffner
Uffner Uffner. Uffner Uffner in Uffner Uffner Uffner Uffner.

zu I.N. 216.844 | 4

Letzter Trinkspruch

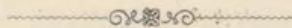
bei der

Hölderlin-Gedächtnissfeier

zu

Lauffen am Neckar

den 1. Mai 1873.



1873



Hochverehrte Festversammlung!

Der Lebenden, die das Gedächtniß des großen Todten zu ehren sich vereinigt haben, ist gedacht, die Gebühr des Dankes, den sie um seine Feier sich verdient haben, ihnen dargebracht und in Allem freilich er selbst mitgefeiert worden, in dessen Namen wir hier beisammen sind. Ein Wort aber, bevor wir die geweihte Stätte verlassen, sind wir ihm allein, seinem heiligen Andenken noch schuldig. Spät, nicht zu spät, findet es seinen Ort noch in diesem Augenblick.

Dahingegangen ist unser Sänger in der Sehnsucht nach den Idealen einer versunkenen schöneren Welt, trauernd um ihre ewige Nimmerwiederkehr.

„Laßt, o Parzen, laßt die Sphäre tönen,
Denn mein Herz gehört den Todten an!“

Das war der Klageruf dieser unstillbaren Sehnsucht, an der sein Herz gebrochen ist.

Wir, von neuen Stufen der Geschichte rück- und vorwärts blickend, wir auch wissen nicht, ob es uns möglich ist, was er, mit Todeschmerz in der Seele, für unmöglich angesehen. Das aber wissen wir, daß wir leben und handeln können, als ob es uns möglich wäre, als ob es von jedem Einzelnen allein in jedem Augenblick abhinge, jene Ideale des Dichters: That und Gedanken innig verschwistert, Kraft und Milde mit dem Genius der Schönheit und Anmuth im Bunde, das Urbild schöner Menschlichkeit und Männlichkeit, nach welchem Hölderlin sich sehnte, in's Leben zurückzuführen. Und so, indem wir an unsrer Stelle Bekenntniß ablegen, daß unsre Herzen ihm angehören, dem edeln, geliebten, ehrwürdigen Todten, wandle sich uns die Klage der Sehnsucht, die ihm Todeslosung gewesen, zum Beckruf des Lebens. Unfern Muth zu befeuern, unsre Kraft zum Ausharren zu ermuntern, unser Thun, unser Leiden und Kämpfen zu adeln — dazu sollen unsre Herzen sich mit dieser Sehnsucht Hölderlins erfüllen. So an unsrer Trauer um den Todten, an unsrer Liebe zu dem Unsterblichen sei lebensfreudige, zu allem menschlich Schönen und Großen begeisterte Sehnsucht voll Thatkraft und Zuversicht unsterblich entzündet, indem wir einstimmen in den Ruf:

Hoch lebe Friedrich Hölderlin, er lebe, er lebe!

W. Hensen.



